URTEIL DES GERICHTSHOFES
4. April 1990 *

In den verbundenen Rechtssachen C-111/88, C-112/88 und C-20/89

Griechische Republik, vertreten durch Spyros Zissimopoulos, Sonderberater im Außenministerium, Katerina Samoni, juristische Mitarbeiterin im Außenministerium, Photis Spathopoulos, Bediensteter der Direktion für Rechtsfragen der EWG im Wirtschaftsministerium, Ilias Laios, Rechtsberater im Landwirtschaftsministerium, und Meletios Tsotsanis, Bediensteter der Direktion für Rechtsfragen im Landwirtschaftsministerium, als Bevollmächtigte, Zustellungsanschrift: Griechische Botschaft, 117, Val Sainte-Croix, Luxemburg,

Klägerin in der Rechtssache C-111/88,

und

Verband der kretischen Zitrusfrüchteerzeuger, Heraklion, Kreta, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Georgios Ant. Vachaviolos, Athen, Zustellungsbevollmächtigte: Maria Athanassiadi, 40, rue de l'Avenir, Luxemburg,

Kläger in den Rechtssachen C-112/88 und C-20/89,

gegen

Kommission der Europäischen Gemeinschaften, in den Rechtssachen C-111/88 und C-112/88 vertreten durch T. Christoforou und Georgios Kremlis, Juristischer Dienst, und Rechtsberater T. F. Cusack, als Bevollmächtigte, und in der Rechtssache C-20/89 vertreten durch Georgios Kremlis und T. F. Cusack, Beistand:

* Verfahrenssprache: Griechisch.

Spyridon Karalis, Referent beim griechischen Staatsrat, abgeordnet zum Juristischen Dienst der Kommission, als Bevollmächtigte, Zustellungsbevollmächtigter: Georgios Kremlis, Centre Wagner, Luxemburg-Kirchberg,

Beklagte,

wegen (in den Rechtssachen C-111/88 und C-112/88) Nichtigerklärung gemäß Artikel 173 EWG-Vertrag der Entscheidung 88/438/EWG der Kommission vom 4. Februar 1988 (ABl. L 218, S. 19) zur Änderung der Entscheidung 86/614/EWG vom 16. Dezember 1986 (ABl. L 357, S. 28) zur Änderung der Entscheidung 85/594/EWG zur Ermächtigung Griechenlands, bestimmte Schutzmaßnahmen gemäß Artikel 108 Absatz 3 EWG-Vertrag zu treffen (ABl. L 373, S. 9) und (in der Rechtssache C-20/89) Nichtigerklärung gemäß Artikel 173 EWG-Vertrag der Entscheidung 88/600/EWG der Kommission vom 22. November 1988 zur Verlängerung und Änderung der Entscheidung 85/594/EWG (ABl. L 325, S. 58)

hat

DER GERICHTSHOF

unter Mitwirkung des Präsidenten O. Due, der Kammerpräsidenten Sir Gordon Slynn und C. N. Kakouris, der Richter G. F. Mancini, R. Joliet, T. F. O'Higgins und G. C. Rodríguez Iglesias

(Gründe nicht wiedergegeben)

für Recht erkannt und entschieden:

1) Die Klagen werden abgewiesen.

2) Die Kläger tragen die Kosten des Verfahrens.